SULZFELD

...immer in Bewegung

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Sulzfeld

-Amtlicher Teil-

KW 15/2023

GESUND AUFWACHSEN UND LEBEN
Baden-Württemberg

MEDIA Mobile

8er - RAT

SULZFELD
...immer in Bewegung

Mein Sulzfeld!

Ideen. Visionen. Utopien.

für alle Jugendlichen der Gemeinde Sulzfeld

Jugendforum
am Dienstag, 02. Mai 2023
um 14.00 Uhr
in der Ravensburghalle

Nutze die Chance zur aktiven Mitgestaltung deiner Gemeinde!

Wo drückt der Schuh?

Was ist dein Anliegen?

Wo möchtest du dich einbringen?

Deine Stimme ist gefragt!

Sulzfeld ist in facebook

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0
Internet: www.sulzfeld.de E-Mail: info@sulzfeld.de
Mo 8:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr
Di – Do 8:00 – 12:00 Uhr, 13:30 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:00 Uhr
Das Rathaus ist ohne Zutrittsbeschränkung geöffnet.
Um vorherige Terminvereinbarung wird weiterhin gebeten.

Müllabfuhr

Woche 16
Dienstag, 18.04.2023 Restmüll 60-240l + 1100l
Mittwoch, 19.04.2023 Bioabfall 660l
Woche 17
Montag, 24.04.2023 Wertstoff 80-240l + 660-1100l
Dienstag, 25.04.2023 Bioabfall 80-240l + 660l
Ihr Abfallbehälter sollte am Abfuhrtag bereits um **6.00 Uhr** gut sichtbar am Straßenrand stehen. Wir empfehlen daher, bereits am Vorabend den Behälter bereitzustellen.

Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz

Adresse: Neuhöfer Str. 57
Mi. 13.00 - 18.00 Uhr (während der Winterzeit 17 Uhr)
Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 15.00 Uhr
Wertstoffhof:
Annahme von Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork
Grünabfallsammelplatz:
Annahme von holzigen, krautigen und grasigen Grünabfällen. Annahme von Biomüll, Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork **Hinweis:** Eine Trennung der krautigen von den grasigen Abfällen ist nicht notwendig!

AbfallWirtschaftsBetrieb Landkreis Karlsruhe — LANDKREIS KARLSRUHE

Abfallberatung Gemeinde (vormittags)	07269/78-30
Biomüll-Hotline	0800 2 9820 40*
oder: www.die-biotonne.de	
Containerdienst-Hotline	0800 2 9820 10*
Privatkunden-Hotline	0800 2 9820 20*
Sperrmüll-Hotline	0800 2 9820 30*

*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend

Reklamations-Hotline	0800 2 160 150
oder: www.awb-landkreis-karlsruhe.de	

Altglasentsorgung

- Festplatz Neuhöfer Straße
- Zufahrt von Am Honigbaum zur Ravensburghalle

Notdienste

Wasserversorgung	0711/9732100
Nahwärmeversorgung	07252/913230
Polizeiposten Sulzfeld, tagsüber	911300
Sulzfeld Krankentransport (sitzend)	911091
Stromversorgung EnBW Regionalzentrum Nordbaden:	
Zentrale Ettlingen	07243/180-0
kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom	0800 3629477
Störungsstelle PŸUR ehemals PrimaCom	030/25777777
Informationen zum Kabelanschluss	0341/42371999
Kabelanschluss Störungsstelle	0341/42372000
ErdgasVersorgung	
Netze Südwest Störungsnummer	0180 2056229
Beratung, Siemsstr. 9, 76275 Ettlingen	07243/3427-111
Verbraucherzentrale, InfoTelefon	0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Notrufnummern

Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
DRK Rettungsdienst / Notarzt	**112**

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über **Tel.: 116 117**

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen, **Tel. 07131 49-37010**. Nach 22.00 Uhr ist die Kinderärztliche Bereitschaft über die Telefon-Nr.: 116 117 zu erfragen.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Landesweit gilt die einheitliche **Rufnummer 116 117**. Die Notfallpraxis für Sulzfeld ist in der Rechbergklinik Bretten, Edisonstr. 10 untergebracht. Die Praxis ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Erreichbar in folgenden Zeiten: Werktage:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	19.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	8.00 Uhr bis 23.00 Uhr

In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg
Tel. 0761/120 120 00
Patientinnen und Patienten können unter der o.g. Notfalldienstnummer erfahren, welche Zahnarztpraxen in unmittelbarer Umgebung gerade Notdienst haben. Die neue einheitliche Notfalldienstnummer löst die bisherige kreisbezogene Rufnummer ab. Nach Eingabe der Postleitzahl über die Telefontastatur können die diensthabenden Praxen nach der Entfernung zum Anrufenden ermittelt werden. So verkürzen sich zukünftig die Anfahrtswege.

Tierärztlicher Notdienst

Am 15./16.04.2023
Dr. Biniok, Vorstadtstr. 55, Gochsheim, Tel: 07258/925450
Notfälle bitte vorher telefonisch anmelden.

Notdienst der Apotheken (www.lak-bw.de)

Donnerstag, 13.04.2023
Rathaus-Apotheke Massenbachhausen, Heilbronner Str. 41, Tel: 07138/7666
Freitag, 14.04.2023
Schloss-Apotheke Flehingen, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2, Tel: 07258/7490
Samstag, 15.04.2023
Apotheke am Karlsplatz Eppingen, Am Karlsplatz 5, Tel: 07262/6760
Sonntag, 16.04.2023
Burg-Apotheke Sulzfeld, Gartenstr. 12, Tel: 07269/292
Montag, 17.04.2023
Rock-Apotheke Kirchardt, Hauptstr. 72, Tel: 07266/1418
Dienstag, 18.04.2023
Retzbach-Apotheke Gemmingen, Schwaigener Str. 12, Tel: 07267/91210
Mittwoch, 19.04.2023
Brunnen-Apotheke Leingarten, Heilbronner Str. 60, Tel: 07131/90670
Markgrafen-Apotheke Kraichtal, Untere Hofstadt 1, Tel: 07250/8811

-Änderungen vorbehalten-

Sperrhotline für den neuen Personalausweis

Tel. 116 116 (Mo. - So. 0 - 24 Uhr)
3,9 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, maximal 42 ct./Min, aus dem Mobilfunknetz oder direkt bei ihrem Passamt.

Deutsche Post

Mo. - Fr. 9.30 Uhr – 12.30 Uhr
Di. – Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
Sa. 9.30 – 12.30 Uhr

W54 Gebrauchtes bringen oder kaufen

Hier darf JEDER einkaufen!
Weißhoferstr.54, 75015 Bretten
Tel. 07252/ 9664237
E-Mail : w54@diakonie-laka.de
Spendenannahme von Kleider- und Haushaltwaren, Schuhe, Bücher, Wäsche, Spielzeug und vieles mehr.
Öffnungszeiten: Montag- Freitag: 10-18 Uhr,
Samstag: 10-13 Uhr
Besuchen Sie uns bitte auf Facebook : W54- gebrauchtes bringen oder kaufen

---

Diakoniestation Südlicher Kraichgau e.V. Kürnbach · Sulzfeld · Zaisenhausen

www.diakoniestation-suedlicher-kraichgau.de

Kronenstr. 1, 75056 Sulzfeld
Telefon: 07269-91 96-0 /
In Notfällen: 0162/255 89 90
Pflegedienstleiterin: Heike Schwarz
(Beratung nach Vereinbarung, auch zuhause) Bürozeiten:
Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Folgende Leistungen bieten wir Ihnen an:

- ✓ Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)
- ✓ Rund um die Uhr Rufbereitschaft
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Nutzung des Pflegebads auch für Gäste
- ✓ Tagespflege (kostenloser Schnuppertag möglich)
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Demenzbetreuung durch geschulte Helferinnen zuhause
- ✓ Anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst

Sulzfelder Bürger Bahnhof

FEIERN I TAGEN I KOCHEN

In der Location mit einmaligem historischen Flair: Bürgerbahnhof Sulzfeld
Zwei Räume (für 58 und 30 Personen) | Flexible Gestaltung möglich: z.B. nur Räume oder Restaurantservice | Kompetente Beratung | Hochwertige Vollausstattung | Komplette Küche | Soundanlage Beamer | Seminarausstattung uvm.
NEU: Optimale Raumakustik | Klimaanlage | Zugang und WC barrierefrei
Schenken Sie Ihren Gästen eine besondere Erinnerung im echten Bahnhofsstil.
Kontakt: 07269-78-0 (Mo-Fr. 8:00-12:00, Mo-Do. 14:00-16:00) I buergerbahnhof@gmail.com I www.buergerbahnhof-sulzfeld.de (über das Kontaktformular)

Familienpflege der Evangelischen Sozialstation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft. Weitere Informationen unter Tel. 07262-252 3021

TAGESELTERNVEREIN Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Eignungsvoraussetzungen einer Tagespflegeperson
„Was für eine Ausbildung haben Tageseltern und wie werden sie während der Tätigkeit überprüft?“ – eine häufige Frage, die immer wieder gestellt wird.
Grundsätzlich gilt: Bevor Interessierte an der Qualifizierung zur Tagespflegeperson teilnehmen können, findet eine Eignungseinschätzung durch die sozialpädagogische Fachkraft des Tageselternvereins statt. Bei dieser haben Interessierte die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch mit der zuständigen Fachberatung die eigene Motivation zur Teilnahme zu klären und über eventuelle Vorerfahrungen und Grundeinstellungen zu berichten. Ihr Interesse an einer Tätigkeit als Tagespflegeperson wurde geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei uns!
Ihre Ansprechpartnerin für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1 Email: i.peschel@tev-bruchsal.de
Wir beraten telefonisch oder persönlich. Voranmeldung zur monatlichen Sprechstunde bitte telefonisch oder per Email. **Sprechzeiten: Jeden 4. Donnerstag des Monats Uhrzeit : 10.00 bis 12.00 Uhr, (Tel. Anmeldung erwünscht) Rathaus, Zi.21/ OG. (Trauzimmer) Keine Sprechstunde in den Schulferien.**

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247, vormittags: Tel. 919653

Wald-Info: Sprechstunde des Försters

Die **nächste** fixe **Sprechstunde** wird **Anfang Oktober 2023**, zum Beginn der neuen Einschlagssaison, stattfinden. Den exakten Termin entnehmen Sie bitte aus den jeweiligen Amtsblättern. Anfragen an den Förster (von April bis September) richten sie direkt an Ihre Gemeindeverwaltung.
Diese Anfragen werden wöchentlich bis 14tägig an den Revierförster weitergeleitet. (Ausgenommen sind Urlaubszeiten.)
Für Sulzfeld: Frau Westermann: 07269 – 78 33

Fachstelle Sucht Karlsruhe/Bruchsal

des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation GmbH (bwlv)
Fachstelle Sucht bwlv Bruchsal, Hildastr.1, 76646 Bruchsal
Tel: 07251/9323840, Email: fs-bruchsal@bw-lv.de
Öffnungszeiten:

Vormittags:	MO. DI. FR 09:00 bis 12:00 Uhr
	DO 09:00 bis 13:00 Uhr
Nachmittags:	MO 14:00 bis 18:00 Uhr
	DI - DO 14:00 bis 16:30 Uhr
Offene Drogensprechstunde:	MO 15:30 bis 18:00 Uhr
	DO 10:00 bis 12:30 Uhr

---

vhs Volkshochschule Karlsruhe Land

Das **Angebot der VHS Sulzfeld** finden Sie unter
www.vhs-karlsruhe-land.de
https://www.facebook.com/vhs.karlsruhe.land/
https://www.instagram.com/vhs_karlsruhe_land/

	Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
Di.	18.04.	Gemeinde	Sitzung des Gemeinderates	Sitzungssaal des Rathauses	18.30
Mi.	19.04.	SPD Ortsverein Sulzfeld-Zaisenhausen	Mitgliederjahreshauptversammlung	Turnerheim	19.00
Fr.	21.04.	Wanderclub Ravensburg	Generalversammlung	DRK-Raum im Bürgerhaus	18.30

Der Volksschul-Jahrgang 1940 trifft sich nach Corona wieder einmal am 27.4.2023, 16,00 Uhr im Weingut Rainer Pfefferle, Ochsenburgerstr 17, Sulzfeld

Bekanntmachung

am **Dienstag, 18. April 2023, um 18:30 Uhr** findet im **Sitzungssaal** des Rathauses die nächste Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:

1 Einwohnerfragestunde
2 Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
3 Hauptsatzung der Gemeinde Sulzfeld; Neufassung
4 Ravensburghalle; Information Gebührentatbestände
5 Schöffenwahl 2024 - 2028
6 Baugesuche
6.1 Antrag auf Baugenehmigung; Umnutzung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Bürgerhauses in einen 3-gruppigen Kindergarten Hauptstraße 95, Flst.-Nr. 573/1, §34 BauGB
6.2 Bauantrag im vereinfachten Verfahren; Errichtung eines 5-Familienwohnhauses Amalienstraße 1, Flst.-Nr. 13516 B-Plan: Hinter dem Amalienhof (1. Änd.)
7 Mitteilungen der Verwaltung
8 Verschiedenes

Zu dieser Sitzung wird die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können einige Tage vor der Sitzung auf der Homepage der Gemeinde Sulzfeld (www.sulzfeld.de) unter dem Link „Ratsinfo“ unter der entsprechenden Sitzung eingesehen werden.

Sulzfeld, den 06.04.2023

gez.
Sarina Pfründer
Bürgermeisterin

Die Verwaltung informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Rahmen der diesjährigen Personalversammlung für alle Mitarbeiter des Rathauses, der Kindergärten und Schule sowie des Bauhofs stand das Thema Gesundheit im Fokus. Unseren Mitarbeitern bieten wir hierzu eine Gesundheitswoche an. Die Kurse werden von örtlichen Vereinen sowie der VHS durchgeführt. Die Volkshochschule wurde vor über 100 Jahren als Volksbildungswerk ins Leben gerufen. Jeder sollte Zugang zu Bildung, kreativem Gestalten und gesundheitsorientierten Sportübungen haben. Das Online-Programmheft ist über die vhs-Homepage www.vhs-karlsruhe.de abrufbar.

Bei der Kreisversammlung der Bürgermeister in Ubstadt-Weiher ging es u. a. um die aktuellen Flüchtlingszahlen. An Neuzugängen in den Landeserstaufnahmeeinrichtungen waren zuletzt im März 1.911 Personen, davon 836 Flüchtende aus der Ukraine (44%), zu verzeichnen. Für die Flüchtlinge aus der Ukraine wird Wohnraum gesucht. Wer ein Zimmer oder eine Wohnung vermieten kann, darf sich gerne an Frau Kräter im Rathaus wenden. Erstattet wird die ortsübliche Miete nach dem Mietspiegel.

Zum **90.Geburtstag** überbrachte ich **Werner Pfefferle** die Glückwünsche des Landes und unserer Gemeinde. Der rüstige Jubilar konnte seinen Ehrentag bei bester Gesundheit im großen Kreise der Familie feiern.

Zusammen mit Dr. Christiane und Dr. Bernd Moser von der Moser-Kern-Stiftung haben wir die neue Klangorgel mit Sitzgelegenheit den Kindern übergeben. Dank der Stiftung konnte das schöne Natur-Instrument samt passender Sitzgelegenheit für ca. 8000 Euro finanziert werden. Unser Bauhof hat den Streuobsterlebnispfad für die neue Saison gerichtet. So wurden die Klapptafeln und der Holzapfel komplett überarbeitet. Erkunden Sie gerne mit der Familie den 2,5 km langen Rundweg.

Überhaupt ist jetzt wieder Wanderzeit: Kraichgau Stromberg Tourismus hat das Projekt "outdooractiveregio" umgesetzt. Unter dem Link „https://regio.outdooractive.com/oar-kraichgau-stromberg/de/“ werden alle Touren (Wanderwege, Wanderfernwege, Radtouren, Radfernwege,….) oder Unterkünfte in unserer Gemeinde und Region dargestellt. Drehen Sie einfach eine kleine Runde und klicken sich durch, damit Sie alles einmal gesehen haben.

Ihre

Sarina Pfründer
Bürgermeisterin

24. April 2023 | 9:00 Uhr Treffpunkt: Burg-Apotheke

...gemeinsam für J U N G und A L T

Eingeladen sind alle Bürger und Bürgerinnen jeden Alters. Der Spaziergang wird 1 bis 1,5h dauern. Im Anschluss gibt es eine Kleinigkeit zum Ausklingen.
Die Anmeldung erfolgt über das Rathaus bis zum 21.04.2023 (d.kiefer@sulzfeld.de oder 07269-7825).

in Kooperation mit

Burg-Apotheke

AOK

unterstützt von

Senioren BEIRAT

TV Sulzfeld 1902 e.V. Verein für Freizeit- und Breitensport

BEIRAT

LANDKREIS KARLSRUHE Gesundheitskonferenz

SULZFELD ...immer in Bewegung

RadKULTUR Baden-Württemberg

Auf die Räder, fertig, los! – vom 25.06.-15.07.2023 tritt ganz Sulzfeld beim STADTRADELN an

In Sulzfeld geht es ab dem 25.06.2023 beim STADTRADELN um nachhaltige Mobilität, Bewegung, Klimaschutz und Teamgeist. Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land die Teilnahme an der Aktion des Klima-Bündnis. Das Ziel: In Teams drei Wochen lang möglichst viel Fahrrad fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Mitradeln lohnt sich insbesondere in diesem Jahr gleich dreifach: Wer für ein gemeinsames Ziel in die Pedale tritt, stärkt sowohl die Gemeinschaft als auch die eigene Gesundheit und schont dabei das Klima. Auch wird der Wettbewerb innerhalb der Kommune noch spannender. Ob Unternehmen oder Schule, Verwaltung oder Sportverein – Radelnde können ab diesem Jahr Unterteams etwa für verschiedene Abteilungen oder Schulklassen gründen und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Wer nun Lust hat mitzufahren, meldet sich ab sofort an unter www.stadtradeln.de/anmelden/.

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL: „Der Aktionswettbewerb STADTRADELN schafft es jedes Jahr aufs Neue, dass viele Menschen in Baden-Württemberg gemeinsam Millionen von Kilometern im Alltag auf dem Fahrrad zurücklegen. Bereits seit 2008 spornt die Aktion Bürgerinnen und Bürger im Land dazu an, im Alltag mit dem Fahrrad unterwegs zu sein – ein guter Beitrag für eine umweltfreundliche Mobilitätskultur.“
Bürgermeisterin Sarina Pfründer freut sich, dass Sulzfeld auch in diesem Jahr beim STADTRADELN mitwirkt und damit ein starkes Zeichen für die gesunde und klimafreundliche Mobilität der Zukunft zu setzen – so wie viele andere Kommunen in Baden-Württemberg.“
Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.
Baden-Württemberg macht sich stark für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Der Anteil des Radverkehrs im Mobilitätsmix soll dafür deutlich gesteigert werden. Die vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg geförderte Initiative RadKULTUR ist bereits seit 2012 eine zentrale Maßnahme des Landes zur Unterstützung einer fahrradfreundlichen Mobilitätskultur. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen sowie mit der Unterstützung eines stetig wachsenden Partnernetzwerks, bietet die Initiative den Menschen positive Radfahr-Erlebnisse in ihrer individuellen Alltagsmobilität. So wird deutlich: Das Fahrrad ermöglicht es, im Alltag zeitgemäß und klimaschonend mobil zu sein. Mehr erfahren unter www.radkultur-bw.de

Weitere Infos erhalten Sie bei der Gemeinde Sulzfeld, Diana Graça, d.graca@sulzfeld.de, Tel.-Nr.: 07269/78-20 (vormittags).

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates am 21.03.2023

TOP 1: Einwohnerfragestunde
Ein Bürger hat mehrere Fragen zur Haushaltsplanung. Er möchte wissen, ob die Erhöhung der Grundsteuer erneut zur Abstimmung gebracht werden kann und ob der Haushalt ohne die Grundsteuererhöhung nicht ausgeglichen werden kann. Zudem interessiert er sich dafür, ob bei der Gemeinde eine Problematik hinsichtlich der Ausgaben besteht. Darüber hinaus wünscht er sich die Veröffentlichung der Pro-Kopf-Verschuldung.
Bürgermeisterin Pfründer erläutert, dass eine Gemeinde, welche sparen muss, die Ausgaben überblicken und reduzieren muss. Bei Notwendigkeit muss insbesondere bei Pflichtaufgaben wie Kindergärten und Schulen investiert werden. Im Rahmen der freiwilligen Aufgaben hat die Gemeinde Sulzfeld keine hohen Ausgaben. Einnahmen zu sichern und zu erhöhen erfolgt in erster Linie über das Anheben von Gebühren und Steuern und als letzte Möglichkeit durch Kredite, denn diese belasten spätere Generationen. Die Erhöhung der Grundsteuer kann erneut zur Abstimmung gebracht werden, da es sich zuvor um eine Frage aus der Mitte des Gemeinderats gehandelt hatte. Aktuell hat Sulzfeld ein Einnahmenproblem, vor allem bei der Gewerbesteuer.
Ergänzung für den Sitzungsbericht: Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt zum Stand 31.12.2023 voraussichtlich 1.512 Euro im Kernhaushalt und 415 Euro im Eigenbetrieb.
Ein weiterer Bürger spricht die Gemeindeverwaltung auf die Sanierungsmaßnahmen in der Bussard- und Habichtstraße an. Hier wurde der rote Pflasterbelag mit schwarzem Asphalt ausgefüllt. Der Bürger spricht an, dass es hier seines Erachtens an Fugensplitt fehlt und sobald die Pflastersteine eine Verkehrslast erfahren, leitet sich diese direkt auf das Schotterbett weiter, ohne die Last an umliegende Steine verteilen. Ortsbaumeisterin Dittes erläutert, dass seit der letzten Anregung im Rahmen der Einwohnerfragestunde regelmäßig Splitt eingekehrt wurde. Die Problematik bezieht sich jedoch auf den Untergrund. Bürgermeisterin Pfründer erklärt, dass auch hier aus Kostengründen nicht die gesamten Straßen saniert werden können. Darüber hinaus spricht der Bürger an, dass sich die Schrankenschließzeit über den Zeitraum von einer Woche hinweg auf etwa eine Minute verbessert hatte. Nun ist die Schrankenschließzeit wieder länger. Bürgermeisterin Pfründer erläutert, dass die Information über die Schrankenschließzeit bereits im letzten Jahr an die AVG weitergegeben wurde. Die kurzzeitige Verkürzung der Schrankenschließzeit kann sich ebenfalls aus anderen Gründen ergeben haben.

TOP 2: Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
In der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats wurde über den Erwerb eines Gebäudes im Sanierungsgebiet gesprochen sowie Überlegungen für die erneute Veräußerung von Bauplätzen angestellt.

TOP 3: Ausstattung Schule; Tafeln und WLAN
Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen der Blanc-und-Fischer-Schule entstehen im Neubau insgesamt 16 Räume. Davon können aus dem Altbestand acht Räume jeweils mit einer Kreide- und einer Digitaltafel ausgestattet werden. Die restlichen acht Klassenzimmer müssen noch mit Tafelanlagen ausgestattet werden. Wie bereits in den Klassenzimmern im Modulbau und im Verwaltungstrakt sollen hier kombinierte Tafelanlagen mit Projektionsfläche, Beamer, Lautsprechern und grünen Seitenflügeln (Kreideteil) eingesetzt werden.
Da die Blanc-und-Fischer-Schule auf den Einsatz digitaler Medien setzt, ist eine zuverlässige Netzwerktechnik und eine ausreichend dimensionierte WLAN-Ausleuchtung unerlässlich. Im Modulbau und im Verwaltungstrakt ist dies bereits gegeben. Die Netzwerk-Zuleitung zum Klassentrakt und die Verkabelung der einzelnen Räume wurde im Rahmen der Baumaßnahmen durch die Elektrofachfirma durchgeführt. Die aktiven Netzwerkkomponenten – also die Switche und Accesspoints – müssen noch beschafft und montiert werden.
Sowohl die fehlenden Tafelanlagen, als auch die aktiven Netzwerkkomponenten sind in den Kostenberechnungen der Architekten nicht enthalten. Insgesamt wird von einer Anschaffungssumme rund 46.000 € ausgegangen. Die Anschaffung von den Tafelanlagen und den aktiven Netzwerkkomponenten können über das Förderprogramm „Digitalpaket Schule 2019 bis 2024“ gegenfinanziert werden.
Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig acht interaktive Tafelanlagen mit Kreideflügeln in Ergänzung des Bestands zu beschaffen und deren Montage zu beauftragen. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, die notwendigen aktiven Netzwerkkomponenten in Ergänzung des Bestands zu beschaffen und deren Montage zu beauftragen.

TOP 4: Hauptsatzung; Information über mögliche Änderung
Die Einwohnerzahl der Gemeinde Sulzfeld ist auf mehr als 5.000 Einwohner gestiegen. Für die anstehende Kommunalwahl im Jahr 2024 bedeutet dies, dass sich damit auch die Anzahl der Gemeinderäte verändert. Zum Stichtag 30.09.2022 zählte die Gemeinde Sulzfeld gemäß dem Statischen Landesamt Baden-Württemberg 5.111 Einwohner. Die Anzahl der Gemeinderäte ist gesetzlich geregelt und beträgt derzeit 14. Durch den Anstieg der Einwohnerzahl erhöht sich auch die Anzahl der Gemeinderäte für die anstehende Kommunalwahl auf 18 Gemeinderäte (sog. Gemeindegrößengruppen). Durch Hauptsatzung kann bestimmt werden, dass für die Zahl der Gemeinderäte die nächstniedrigere Gemeindegrößengruppe maßgebend ist. Dies bedeutet, dass die Zahl der Gemeinderäte bei 14 verbleibt, sofern eine Änderung der Hauptsatzung erfolgt. Das Gremium äußerte sich im Rahmen der Sitzung positiv, dass Zahl bei 14 Gremienmitgliedern verbleiben soll. Die Verwaltung wird somit die Änderung der Hauptsatzung erarbeiten.

TOP 5: Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023; Verabschiedung
Der Haushaltsplan 2023 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 29.11.2022 durch den Gemeindekämmerer Zimmermann eingebracht. Die Beratung erfolgte am 24.01.2023 im Rahmen einer Haushaltsklausur sowie am 07.2.2023 in einer öffentlichen Sitzung. Gegenüber der Fassung der Einbringung wurden im Haushaltsplan zwischenzeitlich Änderungen durchgeführt. Im **Ergebnishaushalt** wurden die nachfolgenden Änderungen durchgeführt: Die Leistungen im kommunalen Finanzausgleich wurden auf Grund der aktualisierten Orientierungsdaten des Finanzministeriums aktualisiert, ebenso wurden die Gewerbesteuereinnahmen des bekanntgewordenen Stellenabbaus bei dem größten Gewerbesteuerzahler der Gemeinde nach unten korrigiert. Des Weiteren wurden die Personalkosten für den Bereich Finanzverwaltung um 20.000 € reduziert. Darüber hinaus wurde der Zuschuss an den Eigenbetrieb zum Ausgleich des Defizits des Betriebszweigs Nahwärmeversorgung um 10.000 € auf 364.900 € erhöht. Ein weiterer Verlustausgleich/Zuschuss wurde in Höhe von 267.700 € an den Eigenbetrieb eingeplant. Dieser Zuschuss ist notwendig, um eine ausreichende Liquidität des Eigenbetriebs sicherzustellen. Eine geplante Maßnahme im Bereich der Unterhaltung der Kanalisation mit einem Volumen von 300.000 € wurde auf das Jahr 2024 verschoben.
Im Bereich der **Investitionen** wurden nachstehende Änderungen durchgeführt: Im Bereich der EDV wurden zusätzlich 20.000 € für Sicherheit, Firewall und VPN aufgenommen. Für das Grundstücksmanagement wurden Mittel eingeplant, um bestehende Ankaufs-/Vorkaufsrechte umsetzen zu können. Ferner wurden Mittel für den Erwerb eines Objekts im Ortskern zusätzlich aufgenommen. Der Ansatz für die Erweiterung des Kindergartens Bürgerhaus wurde erhöht, ebenso der Ansatz für die Sanierung des Eugen-Götter-Stadions und der Ansatz für den Breitbandausbau. Der Kreditbedarf wurde neu berechnet, es ergibt sich eine Kreditaufnahme im Jahr 2023 in Höhe von 1,45 Mio. €.
Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 nach dem Wortlaut der Seiten 5 und 6 des Haushaltsplandokuments 2023. Einstimmig beschloss der Gemeinderat das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2023 nach den Aufstellungen auf Seite 309 ff. des Haushaltsplandokuments 2023, den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 nach den Aufstellungen auf Seite 302 ff. des Haushaltsplandokuments 2023 und die Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2024 bis 2026 nach den Angaben in den jeweiligen Spalten des Tabellenwerks im Haushaltsplandokument 2023.

TOP 6: Wirtschaftsplan 2023 der Versorgungsbetriebe Sulzfeld; Verabschiedung
Der Wirtschaftsplan 2023 wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 22.11.2022 eingebracht. Die Beratung erfolgte am 24.01.2023 im Rahmen einer Haushaltsklausur sowie am 07.02.2023 in öffentlicher Sitzung.
Gegenüber der Fassung der Einbringung wurden im Wirtschaftsplan zwischenzeitlich folgende Änderungen durchge-

führt. Im **Erfolgsplan** haben sich nachfolgende Änderungen ergeben: Im Bereich der Nahwärmeversorgung wurden Mittel für Beratung in Höhe von 10.000 € aufgenommen. Dadurch erhöht sich das Defizit des Betriebszweigs Nahwärmeversorgung um 10.000 €. Die Darstellung des Gewinns/Verlustes wurde gegenüber der Fassung der Einbringung geändert. Im Erfolgsplan auf Seite 325 des Dokuments erfolgt nunmehr in Zeile 17 die Darstellung des operativen Gewinns/Verlustes des Eigenbetriebes nach der tatsächlichen Höhe, bevor der Verlust durch einen Zuschuss aus dem Kernhaushalt ausgeglichen wird. Der Verlustausgleich aus dem Gemeindehaushalt bzw. die Abführung von Gewinnen in den Gemeindehaushalt wird nunmehr in den Zeilen 18 und 19 dargestellt. Die Verluste des Betriebszweigs Nahwärmeversorgung wurden in den Anfangsjahren nicht aus dem Gemeindehaushalt ausgeglichen. Dieser Ausgleich erfolgt erst seit dem Jahr 2021. Die Defizite haben zu einem Rückgang der liquiden Mittel im Eigenbetrieb geführt. Es ist daher zur Sicherstellung der Liquidität ein zusätzlicher Ausgleich in Höhe von 267.700 € aus dem Kernhaushalt in den Eigenbetrieb notwendig.
Bei den **Investitionen** haben sich folgende Änderungen ergeben: Es wurden Mittel für den Schaltschrankumzug in der Heizzentrale der Nahwärmeversorgung eingeplant. Zudem wurden Mittel zur Absicherung der Fernzugänge der Wasserversorgung und Nahwärmeversorgung eingeplant, sowie um die MSR-Technik der Nahwärmeversorgung für eine Fernprogrammierung zu ertüchtigen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 nach dem Wortlaut der Seite 321 des Haushaltsplandokuments 2023. Einstimmig beschloss das Gremium das Investitionsprogramm für das Wirtschaftsjahr 2023 nach der Aufstellung auf Seite 349 des Haushaltsplandokuments 2023, den Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2023 nach der Aufstellung auf Seite 346 des Haushaltsplandokuments 2023 und die Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2024 bis 2026 nach den Angaben in den jeweiligen Spalten des Tabellenwerks des Wirtschaftsplans im Haushaltsplandokument 2023.

TOP 7: Realsteuerhebesätze; Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer
Die Hebesätze der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer sind durch Beschluss festzusetzen. Eine Festsetzung der Hebesätze ist im Rahmen einer Haushaltssatzung oder durch eine gesonderte Satzung möglich. In der Sitzung vom 13.12.2016 wurde die letzte Änderung der Hebesteuersatzung der Gemeinde Sulzfeld beschlossen. Ebenfalls wurden mit dem Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 und allen folgenden Jahren die Hebesätze der Grundsteuer und Gewerbesteuer festgesetzt. Hieraus resultiert das Bestehen zweier Rechtsgrundlagen über die Höhe der Hebesätze der Realsteuern. Seit 2017 sind die Hebesätze gleichbleibend, aus welchem Grund es bisher nicht zu einer konkurrierenden Situation zwischen den beiden Rechtsgrundlagen kam.
Unter mehrheitlicher Zustimmung wurde die Satzung über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer aufgehoben.

TOP 8: Maßnahmen zur Einsparung von Energie; Teilabschaltung der Straßenbeleuchtung in der Nacht
Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung macht mit ca. 241.000 kWh im Jahr 2021 mehr als die Hälfte des kommunalen Stromverbrauchs aus. Im Gemeindegebiet gibt es ca. 950 Lampenstandorte. An den meisten Lampenstandorten können zwei Leuchtmittel („Glühbirnen“) unabhängig voneinander angesteuert und geschaltet werden. Mit Einsetzen der Energiekrise wurde im Herbst 2022 die Komfortbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet abgeschaltet. Seither ist an allen Lampenstandorten von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang nur noch ein Leuchtmittel aktiv. Die modernen LED-Lampen sind durchgängig auf 50% Leuchtkraft heruntergeregelt. Mit der Deaktivierung der Komfortbeleuchtung wurde bereits eine Einsparung von ca. 70.000 kWh pro Jahr erreicht. Als weitere Maßnahme zur Einsparung von Energie wurde nunmehr eine Abschaltung jeder zweiten Straßenlampe in dem Zeitraum von 00:00 Uhr bis 04:00 Uhr vorgeschlagen. Dies soll an allen Standorten mit Ausnahme der Hauptverkehrsstraßen und des Bahnhofs geschehen. Hierdurch kann die Energie für den Betrieb von ca. 410 Leuchtmittel für 4 Stunden pro Tag eingespart werden. Auf das Jahr gerechnet entspricht dies einem Einsparpotential von ca.36.000 kWh an Strom.
Auf den Hauptverkehrsstraßen (Hauptstraße, Kürnbacher Straße, Mühlbacher Straße, Ochsenburger Straße) sowie dem Bahnhofsareal sollen weiterhin alle Lampen durchgängig aktiv bleiben.
Zur Realisierung dieses Vorschlags müssen an jedem der 950 Straßenmasten Umbauarbeiten durchgeführt werden. Die Aufwendungen belaufen sich hierbei einmalig auf ca. 12.000-15.000 €. Die Kosten für den Umbau sind innerhalb eines Jahres refinanzierbar.
Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Abschaltung jeder zweiten Straßenlampe zwischen 0:00 Uhr und 4:00 Uhr. Ausgenommen sind die Hauptverkehrsstraßen (Hauptstraße, Kürnbacher Straße, Mühlbacher Straße, Ochsenburger Straße) sowie das Bahnhofsareal.

TOP 9: Baugesuche
TOP 9.1 Kenntnisgabeverfahren
Dem Gemeinderat wurde ein Bauvorhaben in der Mühlbacher Straße über die Umnutzung einer bestehenden Doppelhaushälfte mit gewerblicher Nutzung in Wohnnutzung zur Information vorgelegt.
TOP 9.2 Kenntnisgabeverfahren
Dem Gemeinderat wurde ein Bauvorhaben in der Lisztstraße über den Wohnhausneubau mit Stellplätzen zur Information vorgelegt.
TOP 10: Mitteilungen der Verwaltung
Temporäre Schließung des Polizeipostens Sulzfeld
Die Verwaltung informierte, dass der Polizeiposten Sulzfeld aufgrund von Krankheit keine Zwei-Personen-Besetzung vorweisen kann und daher temporär geschlossen werden muss. Das Personal wechselt nach Oberderdingen.
Sperrung Moltkestraße aufgrund von Pflasterarbeiten
Die Verwaltung erläutert, dass für einen Zeitraum von etwa vier Wochen eine Vollsperrung in der Moltkestraße notwendig wird, um dortige Pflasterarbeiten zu ermöglichen. Hier sollen die Pflastersteine durch Asphalt ersetzt werden. Ebenso ist ein einseitiges Gefälle anstelle einer Mittelrinne vorgesehen.
TOP 11: Verschiedenes
Baumfällarbeiten Eugen-Götter-Stadion
Das Gremium interessierte sich für die Baumfällungen von mehr als 10 Bäumen im Eugen-Götter-Stadion und möchte wissen, ob Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Im Zuge der Sanierungsarbeiten kann über Nachpflanzungen nachgedacht werden. Es ist zu beachten, dass der Turnverein in der Vergangenheit häufig Verschmutzungen der Bahn durch die Bäume bemängelt hatte.
Nachpflanzung nach Baumfällungen
Aus den Reihen des Gremiums ergab sich die Frage, wie die Nachpflanzungen von Baumfällungen in bewohnten Gebieten gehandhabt werden. Insbesondere im Hinblick auf PV-Anlagen sollte für das Thema sensibilisiert werden. Stellenweise sind Baumscheiben u.a. in der Bussard- und Habichtstraße schon seit einem längeren Zeitraum unbepflanzt. Die Verwaltung informierte, dass eine umfangreiche Nachpflanzung aus personellen Gründen noch nicht umgesetzt werden konnte. Die Bussard- und Habichtstraße sollen jedoch nochmals separat betrachtet werden.
Bekanntmachungssatzung
Des Weiteren erreicht die Gemeindeverwaltung die Frage, ob die Bekanntmachungssatzung dahingehend geändert werden sollte, dass die Verwaltung nicht ausschließlich für Bekanntmachungen auf das Amtsblatt angewiesen ist. Von anderer Stelle wird genannt, dass das Amtsblatt vielmehr weiterhin in der etablierten Form (Papierform) erscheinen soll. Die Gruppierungen werden sich hierzu zunächst beraten.

Haushaltsrede der Bürgervereinigung
Sehr verehrte Frau Bürgermeisterin Pfründer und Amtsleiter, lieben Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, liebe Gäste in der heutigen Gemeinderatssitzung.
Zu Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.02.23 habe ich für die Bürgervereinigung eine kurze Erklärung zur Kandidatur von Frau Pfründer abgegeben. Wir möchten hier nochmals den Wortlaut mitteilen.
“Sehr verehrte Frau Pfründer, wir bedauern, dass Sie die Absicht haben, während Ihrer gewählten Amtszeit, in einer anderen Gemeinde für das Amt der Bürgermeisterin zu kandidieren. Wir respektieren dies und wünschen Ihnen für die nächsten

Wochen alles Gute, damit Sie die Doppelbelastung, Leitungsfunktion in unserer Gemeinde und den Wahlkampf meistern können. Für den 07.05.2023 wünschen wir Ihnen ein Wahlergebnis, das Sie zu Ihrem Ziel führt“

Seit nunmehr einem Jahr wütet der brutale Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine. Gleichzeitig hat Putin einen Wirtschaftskrieg gegen Europa entfacht.

Unfassbares Leid, Tod und Zerstörung, Vertreibung prägen unsere Wahrnehmung. Wir müssen erkennen, dass das friedliche Zusammenleben in Europa auf eine harte Probe gestellt wird.

Wir alle hoffen sehr, dass es möglich sein wird in diplomatischen Verhandlungen diesem unsäglichen und abscheulichen Krieg ein Ende zu bereiten.

Vor 40 Jahren wurde in Ostberlin der sog. Berliner Appell verabschiedet:

„Frieden schaffen ohne Waffen", sicher damals unter einem etwas anderen Hintergrund, aber doch mit dem gleichen Ansatz auf Waffengewalt zu verzichten.

Auch das große Leid das über die Menschen in den Regionen der Türkei und Syriens mit dem schlimmen Erdbeben hereingebrochen ist bewegt uns alle.

Wir hoffen sehr, dass die humanitären Hilfen schnell und unbürokratisch die betroffenen Gebiete erreichen und so für eine gewisse Linderung der Lage für die Menschen dort entstehen kann.

Bevor ich zum Haushalt 2023 komme, möchte ich noch Ausführungen zum Rechnungsjahr 2022 machen, zusammengefasst aus dem Vorbericht zum vorliegenden Haushalt:

Der Haushalt 2022 wurde mit einem positiven Gesamtergebnis in Höhe von rund 160.000,-- Euro verabschiedet. Genehmigt war eine Kreditaufnahme in Höhe von rund 3,1 Mio Euro. Auch wenn das Rechnungsjahr 2022 noch nicht abgeschlossen ist und weiter bebucht werden kann, ist dennoch davon auszugehen, dass das positiv prognostizierte ordentliche Ergebnis mindestens eingehalten, vermutlich sogar übertroffen werden wird. Kreditaufnahmen erfolgten im Rechnungsjahr 2022 lediglich in einer Größenordnung von rd. 570.000,-- Euro.

Haushalt für das Jahr 2023

Der Gesamtergebnishaushalt 2023 wird mit einem negativen Ergebnis in Hohe von rund 1,1 Mio Euro veranschlagt. Dieser Verlust wird aus der mit den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2018 und 2019 Rücklage des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden können, zudem kann auf eine noch zu bildende außerordentliche Rücklage zurückgegriffen werden.

Trotzdem muss kritisch angemerkt werden, dass allein ein Zuschuss an den Eigenbetrieb zum Ausgleich des Defizits des Betriebszweigs der Nahwärmeversorgung und ein Liquiditätszuschuss an den Betriebszweig von insgesamt rd. 633.000,-- Euro ein Großteil des Defizits in dem vorliegenden Haushalt ausmacht. Hinzu kommen wesentlich höhere Beschaffungskosten beim Bezug von Energie. Außerdem haben sich die Abschreibungen erhöht.

Eine wesentliche Betrachtung zum vorliegenden Haushalt ist der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Hier ergibt sich ein positives Gesamtergebnis von rd. 300.000,-- Euro.

Die Regelanforderung besagt, dass der Zahlungsmittelüberschuss mindestens die Schuldentilgung decken soll. Die Tilgungen sind mit 250.000,-- Euro veranschlagt.

Die letzte vom Gemeinderat festgestellte Jahresrechnung mit der kameralen Buchhaltung war für das Haushaltsjahr 2017.

Ab dem 01.01.2018 gilt die Doppik als neue Rechnungslegung. Damit einhergehend wurde vom Gemeinderat die Eröffnungsbilanz beschlossen.

Wir bitten die Verwaltung, die Jahresrechnungen ab 2018 dem Gemeinderat in einem angemessenen Zeitrahmen zur Beschlussfassung vorzulegen. Wir sollten Klarheit erhalten über die Ergebnisse der letzten Haushaltsjahre auch mit dem Hintergrund, dass die nachfolgenden Haushalte der Gemeinde vermutlich mit großen Unsicherheiten behaftet sind.

Ausführungen zu Einzelpositionen im Haushalt

Bei den Erträgen ragt eine Position wieder besonders heraus, nämlich die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer. Für dieses Jahr sind rund 3,2 Mio € veranschlagt. Eine gute und vor allem beständige Entwicklung, die für die Folgejahre weiter positiv prognostiziert wird.

Der Ansatz für die Einnahmen aus der Gewerbesteuer ist mit 2,1 Mio € geplant. Ob dieser Ansatz gehalten werden kann, wird man im Verlauf des Jahres erkennen können auch wegen der Möglichkeit der Unternehmen mit sogenannten Verlustrücktragen sich Liquidität über weniger Gewerbesteuerzahlungen zu beschaffen. Bei der Berechnung der Gewerbesteuer liegt der in der vorliegenden Haushaltssatzung dokumentierte Hebesatz i.H. von 380 % zugrunde.

Bisher lag der Hebesatz bei 350%. Aktuell belastet eine höhere Rückforderung von Gewerbesteuer den Haushalt. Dies ist im heute zu beschließenden Haushalt nicht berücksichtigt.

Bei der Berechnung der Grundsteuer liegt ein Hebesatz von 410% zugrunde. Bisher lag der Hebesatz bei 380%.

Hierzu noch eine grundsätzliche Anmerkung: Der Landtag von Baden-Württemberg hat im Jahre 2020 mittels Landesgesetz und damit abweichend vom Bundesgesetz ein eigenes Grundsteuergesetz erlassen. Das Gesetz bildet ab dem 01.01.2025 die neue rechtliche Grundlage für die Grundsteuer. Dabei handelt es sich um ein modifiziertes Bodenwertmodell. Die Bewertung basiert im Wesentlichen auf zwei Kriterien, der Grundstücksfläche und dem Bodenrichtwert, die miteinander multipliziert werden.

Das Finanzamt ermittelt derzeit mit der Bearbeitung der Erklärungen der Grundstücksbesitzer den sog. Grundsteuermessbetrag, hierüber ergeht ein Bescheid. Der Grundsteuermessbetrag ist ab 2025 Grundlage für die Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer bei den Städten und Gemeinden im Land.

Das bedeutet, dass der Gemeinderat voraussichtlich spätestens im zweiten Halbjahr 2024 in die Beratung und Beschlussfassung zur neuen Grundsteuer eintreten wird. Aufgrund des Bodenwertmodells wird es zu großen Verwerfungen im Verfahren der Besteuerung kommen.

Hinzu kommt, dass der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, die sog. Grundsteuer C einzuführen. Städte und Kommunen können ab 2025 einen eigenen Hebesatz für unbebaute, baureife Grundstücke festlegen.

Der vorliegende Haushalt und auch der Haushalt für 2024 hätte die Mindereinnahmen aus der Grundsteuer (Belassung Hebesatz bei 380%) verkraftet. Wir haben im vorliegenden Haushalt genügend Potential, dies zu kompensieren. Zudem wird mit der Erhöhung des Hebesatzes ein falsches Signal an die Grundstücksbesitzer gesendet, gerade jetzt wo man sich mit den vom Finanzamt festgestellten Grundsteuermessbescheiden auseinandersetzen muss.

Wir lehnen mehrheitlich die Grundsteuererhöhung ab und werden deshalb später bei der Beschlussfassung der Haushaltssatzung entsprechend abstimmen.

Zu den Aufwendungen im Ergebnishaushalt zählen unter anderem die Personalaufwendungen, diese liegen bei etwa 3,3 Mio €. In diesem Betrag sind die bekannten Tarif- und Besoldungssteigerungen enthalten.

Für die Betreuung unserer Kinder im kommunalen Kindergarten entfallen von den gesamten Personalaufwendungen etwa 1,2 Mio €.

Unter Berücksichtigung unter anderem der Einnahmen aus den Elternbeiträgen und den Aufwendungen der Betriebskosten für die Kindergarteneinrichtungen der Evangelischen Kirche und dem Verein Schneckenhaus e.V. ergibt sich ein Gesamtdefizit für die Gemeinde in Höhe von rund 950.000,--Euro.

Darüber hinaus investiert die Gemeinde derzeit in die Modernisierung und Erweiterung von Gruppenräumen im Bürgerhaus. Den kurzfristig angehobenen Haushaltsansatz hierfür mit rd. 2,0 Mio Euro erachten wir als zu hoch. Wie in der Gemeinderatssitzung beschlossen soll der Ausbau nach Bedarf erfolgen. Besonders herausfordernd wird sein, alternative Räume für unseren Kulturkreis und für die Landfrauen zu finden.

Die Investitionen in die frühkindliche Bildung sind wichtig und notwendig auch vor dem Hintergrund der steigenden Geburtenzahlen und dem Wachstum in unserer Gemeinde.

Mit der sogenannten Geschwister-Regelung sind die Kindergartengebühren gestaffelt und im Rahmen der Jugendhilfe erhalten Familien einen entsprechenden Zuschuss zu den Gebühren.

Im Januar diesen Jahres wurde die Moser-Kern-Stiftung als nichtselbstständige Stiftung der Gemeinde Sulzfeld gegründet. Sehr dankbar sind wir, dass die Stiftung durch die Eheleute Moser mit einem sehr beträchtlichen Stiftungsvermögen ausgestattet wurde.

Zweck der Stiftung ist die Förderung, Bildung und Erziehung in den Kindergarten und Bildungseinrichtungen der Gemeinde Sulzfeld. Insbesondere soll der Musikunterricht gefördert werden.

In einem Bericht der RNZ vom 21.01.23 ist zu lesen: Die Großeltern von Bernd Moser stammen aus Sulzfeld, daher hat der

Mediziner im Ruhestand, der selbst mit seiner Frau in Stuttgart lebt, Sulzfeld als Ort seines Wirkens ausgewählt.
„Wir haben etwas Land in Sulzfeld geerbt. Die Pachterträge haben wir bereits seit rund 20 Jahren den Kindergarten zu Weihnachten gespendet. Nun dachten wir, das Ganze etwas auszudehnen und mehr zu tun. Der fleißigen und umsichtigen Bürgermeisterin ist es zu verdanken, dass diese Stiftung nun gegründet wurde."
In diesem Zusammenhang mochten wir auch das Engagement unseres ehemaligen Ratschreibers Fritz Gegenheimer erwähnen, der über Jahrzehnte hinweg den Kontakt zu den Eheleuten Moser gehalten hat.
Im vorliegenden Haushalt 2023 ist nachvollziehbar dokumentiert, dass die Gemeinde an den begonnenen und in der nahen Zukunft geplanten Investitionen festhalten wird. Die Pflichtaufgaben können erfüllt werden.
Die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen können im Wesentlichen nur durch die Aufnahme von Krediten realisiert werden. Im aktuellen Haushaltsjahr ist eine Neuaufnahme von rd. 1,5 Mio € geplant.
Ob diese Kreditaufnahme in der dargestellten Höhe notwendig wird, kann noch nicht vollständig abgesehen werden. Zum einen verfügt der Haushalt aktuell über eine Liquidität von rund 2,5 Mio €, zum anderen werden bei Investitionsmaßnahmen die auf verschiedene Haushalte verteilt finanziert werden, z.B. Sanierung Stadion, Bauhof die entsprechenden Mittel nicht abgerufen.
Insgesamt geht aus der mittelfristigen Finanzplanung und aus der Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen hervor, dass die Haushalte der Folgejahre stark kreditfinanziert sein werden. Wichtig dabei ist auch, dass wir für die Ertüchtigung der Liegenschaften Rathaus und Kindergarten Schillerstraße in die nächsten beide Haushalte Mittel einstellen. Diese Maßnahmen sind im Investitionsplan für 2026 vorgesehen. Der Zustand unserer Gemeindestraßen ist ebenfalls in den Blick zu nehmen.
Eine der großen Investitionen der nächsten Jahre wird die Abwasserbeseitigung sein. Hierüber hat die Verwaltung sehr detailliert den Gemeinderat unterrichtet.
Das Investitionsvolumen ist mit rund 6,0 Mio € beziffert.
Unabhängig von diesen zukünftigen Kosten bitten wir die Verwaltung eine aktuelle Kalkulation zu den Abwassergebühren zu erstellen.
Wichtige Eckpfeiler in unserer Gemeinde sind die Bildungseinrichtungen Kindergarten und Schule.
Im Bereich der Kinderbetreuung leistet die Gemeinde, wie bereits beschrieben, einen großen finanziellen Aufwand, der sich lohnt. Es kann jedem Kleinkind ein Betreuungsplatz angeboten werden.
Die Gemeinschaftsschule ist auf einem guten Weg und stabil zweizügig. Rund 22% der Schiller gehen nach dem Schulabschluss in eine Berufsausbildung.
Im Rahmen des sogenannten Digitalpaktes wurden der Schule Finanzmittel in Höhe von rund 110 T € zugewiesen. Damit wird die Medienkompetenz in unserer Schule zusätzlich aufgewertet.
Wir gehen davon aus, dass die größte Baumaßnahme in der Geschichte unserer Gemeinde im Sommer diesen Jahres abgeschlossen werden kann und die gesamte Schulgemeinschaft wieder gemeinsam in einem Haus vereint ist. Danken möchten wir der Firma E.G.O für die Bereitstellung von Raumen während der Umbauphase. Der Gemeinderat hat im Dezember 2015 den Grundsatzbeschluss gefasst unsere Schule zu sanieren. Die Kostenschätzung belief sich auf rd. 7,0 Mio Euro. Aufgrund der noch fehlenden Zusage für die Zuschüsse wurde der Baubeginn verschoben. Die Zusage für die Zuschüsse über einen Gesamtbetrag von 3,1 Mio. Euro war in 2018.
Danach erfolgte der eigentliche Baubeginn, Kostenschätzung lag in 2018 bei 8,0 Mio. Euro. Die Baumaßnahme wird zum Ende hin mit rd. 10,0 Mio. Euro abschließen.
In 2020, 2021 u. 2022 wurden für die Finanzierung der Schule Darlehen mit insgesamt ca. 2,2 Mio Euro aufgenommen. (Zinssatze teilweise Minus, bei allen Darlehen mit einem Tilgungszuschuss von 10% am Laufzeitende). Wir sind natürlich über die Kostenentwicklung auch nicht glücklich und waren in der Vergangenheit im Gemeinderat mit der Verwaltung, Schule und Planer oftmals in kritischen Gesprächen wg. Einsparungen u. Zusammenlegung von Bauabschnitten. Das Ergebnis kann sich allerdings sehen lassen, eine in allen Bereichen sehr gut ausgestatte Schule.
In unserer Schule werden Jugendliche im Rahmen der Inklusion unterrichtet. Mit dieser Entwicklung sind wir sehr zufrieden.
Die Fortführung Kinderbildungszentrum ist für dieses Jahr finanziell und organisatorisch gesichert. Damit kann die Kooperation unserer Grundschule mit den Kindergarteneinrichtungen weiterentwickelt werden.
Ab dem Schuljahr 2026/2027 gilt ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule. Ein eigentlich starkes Signal für mehr Bildungsgerechtigkeit, für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
Doch aufgepasst: Was nützt ein Rechtsanspruch ohne Platz und entsprechende Fachkräfte? Wir haben schon immer das Problem gehabt, dass die Politik bestimmte Leistungsversprechen abgibt, die bei näherer Betrachtung nicht erfüllbar sind. Grundsatz ,,wer bestellt bezahlt"! In Baden-Württemberg fehlen z.B. bis 2030 12.000 pädagogische Fachkräfte.
Bauen und Wohnen und Infrastruktur
Im Baugebiet Kürnbacher Weg II sind die Bauplatze der Gemeinde vergeben. Es herrscht dort noch eine rege Bautätigkeit, die sich aber aus den bekannten Gründen (Steigerung der Baukosten, Lieferengpasse, Anstieg der Zinsen) stetig verlangsamen wird. Das Gewerbegebiet Riegel ist gut belegt und es ist auch hier absehbar, dass sich der Abverkauf der Grundstücke verlangsamen wird.
In unserer Gemeinde wird schon seit Jahrzehnten die Innen- und Ortskernentwicklung mit der Flachen- und Wohnraumaktivierung erfolgreich umgesetzt. Mit den Sanierungsgebieten rund um die Hauptstraße wurde eine Grundlage geschaffen, um die Innenentwicklung voranzubringen.
Größere Quartiere in der Hinteren Straße werden gerade realisiert. Die Schaffung von notwendigem bezahlbaren Wohnraum ist derzeit mit den Rahmenbedingungen der rasant gestiegenen Baukosten kaum umsetzbar.

Das Baugebiet West IV ist in absehbarer Zeit nicht realisierbar. In der Vergangenheit war der Gemeinderat bei Baugesuchen oftmals Getriebener der Bauherren/Investoren.
Wohnraumschaffung ist wichtig, nur zu welchen baulichen Bedingungen und Auswirkungen?
Unsere Verwaltung hat dem Gemeinderat vorgeschlagen das Gebiet um die Neue Bahnhofstraße/Luisenstraße mit einem Bebauungsplanverfahren zu belegen, gleiches für das Gebiet Strichen/Brechen. Das Gremium hat dies mit entsprechenden Beschlüssen auf den Weg gebracht.
Wir sollten uns weiter vorbehalten, bestehende Bebauungsplane überarbeiten zu lassen oder wo es notwendig erscheint Quartiere neu zu überplanen, ohne dabei die ökologischen Gesichtspunkte zu vernachlässigen.
Am 28.02.23 hat im Bürgerbahnhof die sehr gut besuchte Informationsveranstaltung zum Rentamt stattgefunden. Neben den Erläuterungen zu den Grabungsfunden hat die Bauherrengemeinschaft den weiteren Fortgang der Bauarbeiten erläutert. Es braucht sicherlich einen langen Atem für die Realisierung.
Sehr gut passt die Kooperation mit unserer Diakoniestation und der Offenen Hilfen aus Heilbronn in das Gesamtprojekt. Als begleitende Maßnahmen sollten wir im Gemeinderat über die Modernisierungsvereinbarung, evtl. Bebauungsplan und die Bedingungen für die Umsetzung aus dem Projekt Parkgarage sprechen.
Sulzfeld ist zukunftsfähig im ländlichen Raum. Die Gemeinde ist mit der vorhandenen Infrastruktur gut aufgestellt. Im Herbst 2020 hat sich unsere Gemeinde für die Aufnahme in das Projekt ,,Der Ländliche Raum für Zukunft" beworben. Ziel dieses Projektes ist es in Kommunen im Ländlichen Raum ganzheitliche und umsetzungsorientierte Zukunftsprozesse anzustoßen. Als Basis gilt ein Positionspapier ,,Das Dorf als Ganzes entwickeln". Viele gute Ideen und Ansätze sind in den Arbeitsgruppen entwickelt worden. Eines davon, ,,Stein und Wein" wurde mit einer Förderung in Höhe von 20.000,-- Euro bedacht und befindet sich derzeit in der Umsetzung. Erste sichtbare Ergebnisse sind am Ortseingang aus Ochsenburg kommend und im Gewann Dobel geschaffen worden. Weitere gute Ideen sind aus den Arbeitsgruppen entstanden, über deren Umsetzung es sich zu beschäftigen lohnt.
Im Rahmen der Initiative des Landkreises bzgl. Breitbandausbau hat der Gemeinderat dem Kooperationsvertrag mit der Deutsche Glasfaser mehrheitlich zugestimmt.
Jetzt schon bietet die Deutsche Telekom im Baugebiet Kürnbacher Weg und die Breitbandgesellschaft des Landkreises im Gewerbegebiet Riegel die Breitbandversorgung an.
Die Deutsche Glasfaser ist im Namen deutsch, gehört aber zwei ausländischen Investoren.

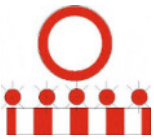
Die Gemeinde erhält, anders als bei Gas und Strom, keine Vergütung für die Gestattung auf Mitnutzung unserer Straßen und Gehwege.
Im Rahmen der demnächst beginnenden Erstvermarktung erwarten wir, dass unsere Mitbürger fair, transparent und ohne Druck beraten werden und bei einem möglichen Ausbau die ausführenden Firmen kritisch begleitet werden.
Infolge der Fortschreibung der Klimaschutzstrategie des Landkreises Karlsruhe formulierte der Kreistag das neue Ziel ,,zeozweifrei 2035", um als klimaneutraler Landkreis seinen Beitrag zur Reduzierung der Erderwarmung zu leisten.
Dazu würden wir gerne, Verwaltung, Gemeinderat und Umwelt- und Energieagentur des Landkreises wieder ins Gespräch kommen.
Mit dem Thema Katastrophen- und Bevölkerungsschutz sollten wir uns naher beschäftigen.
Die Erweiterung des Friedhofes in Form eines neuen Tiefgräberfeldes wurde Anfang des Jahres fertiggestellt. Heute wurde die Fläche im Beisein der beiden Ortsgeistlichen geweiht.
Im Rahmen einer Neukalkulation der Friedhofsgebühren bitten wir um Prüfung, ob in dem neuen Grabfeld künftig auch die Bestattungsform ,,Rasengrab" angeboten werden kann.
Wirtschaftsplan Versorgungsbetriebe mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Nahwärmeversorgung
Die entsprechenden Zahlen sind in den Erfolgs- und Vermögensplänen dargestellt.
Der Betriebszweig Wasser wird das Wirtschaftsjahr voraussichtlich mit einem Überschuss abschließen. Auch hier, wie beim Abwasser, sollte eine aktuelle Gebührenkalkulation erfolgen, auch wegen der Rechtssicherheit.
Mit der Bodenseewasserversorgung hat die Gemeinde einen sehr kompetenten Vertragspartner in der technischen Betriebsführung.
Das schon beschriebene exorbitante Defizit des Betriebszweiges Nahwärmeversorgung macht große Sorgen. Sicherlich kommt das Defizit auch unter dem besonderen Umstand gestiegener Einkaufspreise für Erdgas und Biomethan zustande.
Der Betriebszweig ist aber seit seiner Gründung im Jahr 2015 durchgängig defizitär. Dies ist so in der Zukunft nicht mehr hinnehmbar, eine relativ kleine Einheit der Energieversorgung kann auf Dauer nicht aus dem Kernhaushalt der Gemeinde subventioniert werden.
Wir danken allen Mitarbeitenden der Gemeinde Sulzfeld für ihre engagierte Arbeit. Danken möchten wir auch Ihnen Frau Pfründer mit den Amtsleitern für die gute Zusammenarbeit.
Unserem Kämmerer Herr Zimmermann mit seinem Team aus dem Rechnungsamt sprechen wir ebenfalls unseren Dank aus.
Unsere Gemeindefinanzen werden gewissenhaft verwaltet.
Danken möchten wir auch den Personen in unserer Gemeinde, die im Ehrenamt aktiv sind und so mit ihrem großen Engagement unsere Dorfgemeinschaft bereichern.

Haushaltsrede der CDU
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung
und geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates
liebe Zuhörer,
Sulzfeld immer in Bewegung, dieses ist unser Slogan für Sulzfeld.
Und auch im Haushaltsjahr 2023 wollen wir die Verwaltung, die Gemeinderäte und bestimmt auch die Bürger von Sulzfeld, dass auch im Haushalt der Gemeinde sich was bewegt.
Durch die Pandemie und dem sich daraus entwickeltem Stillstand der Wirtschaft und nun zu allem Überfluss auch mit dem Krieg in der Ukraine, entwickelt sich die Wirtschaft auch in Sulzfeld nur schwer, wenn überhaupt.
Dies spürt die Gemeinde genauso wie jeder Haushalt in Sulzfeld auch. Durch die geringeren Gewerbeeinnahmen und auch bei den deutlich höheren Bau- und Sachkosten, die bei den noch laufenden und noch anstehenden Umbauten und Anschaffungen einer Gemeinde anfallen.
Für den Haushalt 2023 stehen 12.917.800€ Erträge zu 13.948.500€ Aufwendungen gegenüber.
Das heißt, der Haushalt hat ein Defizit von 1.030.700€. Dies bedeutet, dass der Verbrauch an Ressourcen (inklusive der nicht-zahlungswirksamen Abschreibungen) durch Erträge nicht erwirtschaftet werden kann. Dieses Defizit muss aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden.
Solange die Gemeinde noch Rücklagen aus vorhergehenden Haushaltsjahren hat, kann hier noch zurückgegriffen werden. Jedoch ist auch hier der Topf nur endlich und es darf nicht das Ziel sein, ständig die Reserven der Gemeinde anzutasten. Hier muss ein klarer Strich gezogen werden und es darf nicht über die Mittel des Haushaltes verfügt werden.
Zur Erklärung muss man sagen, dass auch die Verwaltung nicht in eine Glaskugel schauen kann. Mit einer Reduzierung der Steuereinnahmen hat man schon gerechnet, jedoch ein so starker Rückgang der Einnahmen kann man in einer Haushaltsplanung nicht vorhersehen.
Durch die in den Vorjahren getätigten Investitionen, beginnen nun die Abschreibungen zu laufen. Diese fallen ebenfalls dem Haushalt zu buche. Durch Erweiterung unserer Gemeinde mit Wohnraum entsteht somit aber auch wieder der Druck auf die innerörtliche Infrastruktur unserer Gemeinde. Somit muss dieses Umfeld auch entsprechend angepasst werden und es entstehen zusätzliche Kosten.
Bei den großen Kosten handelt es sich im Jahr 2023 z.B.:
Umbau des Bürgerhauses zu einem Kindergarten, Sanierung des Eugen Götter Stadions und den Breitbandausbau in Sulzfeld sowie verschiedene Anschaffungen im Bauhof.
Die Gemeinde muss zukünftig den Gürtel enger schnallen und grundsätzliche Gebühren prüfen und der aktuellen Lage anpassen. Dies kann auch dazu führen, dass bei den Eigenbetrieben mittelfristig die starken Defizite verringert werden müssen und langfristig ausgeglichen gewirtschaftet, oder vielleicht auch über die Sinnhaftigkeit einer Fortführung dieser nachgedacht werden muss.
Bei den laufenden Aufwendungen der Gemeinde Sulzfeld ist mit einer der größeren Posten z.B. die Zuwendungen in den Kindergärten mit 884.300€. Diese Kosten werden in Zukunft nicht weniger, sondern eher mehr. Da durch das Wachstum der Gemeinde immer mehr Kindergartenplätze bereitgestellt werden müssen, muss somit auch die Anzahl des Personals angepasst werden.
Durch steigende Zinsen sollten zusätzliche Sonderfinanzierungen vermieden werden um den Schuldenstand der Gemeinde möglichst nicht noch weiter in die Höhe zu treiben.
Um auf den Slogan von Sulzfeld am Anfang meiner Rede zurückzukommen, in Sulzfeld bewegt sich einiges. Ob vor, aber auch hinter den Kulissen der Öffentlichkeit. Es ist unser Bestreben und auch unsere Aufgabe als Gemeinde und Mitglieder dieses Gremiums Sulzfeld in Bewegung zu halten. Jedoch bei der aktuellen Situation muss jede Investition gut überlegt und die Entscheidungen nicht wegen Fördermittel beschlossen werden, sondern auch an den weiteren Unterhalt und die dabei anstehenden Kosten gedacht werden.
Es freut uns hier im Gremium zu arbeiten, auch wenn viele Entscheidungen einem nicht leicht fallen, und oft mit hitzigen Diskussionen und dem Abwägen des Für und Wieder verbunden sind. So muss man sagen, dass jeder einzelne sich mit seinen Kompetenzen einbringt und die Diskussionen stets fair geführt werden.
Zum Abschluss kann ich sagen, dass wir, die CDU-Fraktion Sulzfeld, dem Haushalt- und Wirtschaftsplan 2023 zustimmen.
Jedoch jeder hier sich klar werden muss, dass die fetten Jahre durch die gute wirtschaftliche Lage zurzeit vorüber sind und mit Maß und Ziel die finanziellen Mittel eingesetzt werden müssen.
Ich bedanke mich bei allen des Gremiums, der Verwaltung, Herrn Zimmermann für das ständige offene Ohr und die fachlich kompetenten Antworten und auch bei Ihnen Frau Pfründer für das faire Miteinander.
Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Haushaltsrede der Freien Grünen
Der Haushalt 2023 war eine schwere Geburt.
Mit den Umständen, die dazu geführt haben, sind wir von den Freien Grünen nicht einverstanden. Wir verzichten deshalb auf unsere für den 28. Februar vorbereitete Haushaltsrede und beschränken uns darauf Herrn Zimmermann ganz herzlich für die vielen investierten Stunden zu danken.

Seitens der **SPD** wird ebenfalls auf eine Haushaltsrede verzichtet.

Stundenweise Vollsperrungen in der Hinteren Straße und in der Chopinstraße



Aufgrund von Lieferungen werden in der Hinteren Straße zwischen Kreuzung Schloßstraße und Kürnbacher Straße am 17.04.2023 von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr und am 25.04.2023 von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr Vollsperrungen erfolgen.
Ebenso wird am 19.04.2023 von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Chopinstraße aufgrund von Autokranarbeiten voll gesperrt.
Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Jetzt für Glasfaser entscheiden – 15 Prozent bereits erreicht!

Endlich besteht die Möglichkeit in Sulzfeld ans schnelle Internet angeschlossen zu werden. Buchung im Shop im Ratsstüble bis Juli möglich. Warum?

Weil die Infrastruktur der Zukunft lichtschnelles Internet braucht.

Um auch zukünftig mit dem Fortschritt der Technologie mithalten zu können, ist ein modernes Glasfaser-Netz unerlässlich. Es muss so selbstverständlich zur Infrastruktur eines Ortes dazugehören wie das Gas oder Stromnetz. Daran führt kein Zukunftsweg vorbei.

Weil Sie stromsparend und nachhaltig im Internet unterwegs sind.
Die voranschreitende Digitalisierung unseres Alltags bedeutet, dass auch immer mehr Strom benötigt wird. Dieser Energieverbrauch ist zu einem wichtigen Nachhaltigkeitsthema geworden. Ein Glasfaser-Anschluss benötigt bis zu 3-mal weniger Strom als kupferbasierte Internet-Anschlüsse und bis zu 8-mal weniger Strom, als Koaxialnetze, die man beim klassischen Kabelfernsehen nutzt. So surfen Sie im lichtschnellen Glasfaser-Netz immer mit dem guten Gefühl, auch etwas für die Energiewende zu leisten.

Weil Smarthome, Musik und Homeoffice schnelles Internet braucht.

Die Digitalisierung unseres Alltags schreitet voran: Schule, Beruf und Freizeit – sämtliche Tagesabläufe sind von der Verlässlichkeit und Geschwindigkeit ihres Internet-Anschlusses abhängig. Mit einem Glasfaser-Anschluss sind Sie darauf zukunftsfähig vorbereitet. Ob Smart-Home, Musik-Streaming, Home-Office und Uploads: Ihr digitaler Alltag läuft lichtschnell.

Weil Geschwindigkeit zukunftssichere Leistungsfähigkeit garantiert.

Herkömmliche Kupferkabel weisen unkalkulierbare Leistungsverluste auf und können Internet-Geschwindigkeiten nicht garantieren. Hingegen zeigt echte Glasfaser (FTTH) unbegrenzte Leistungsfähigkeit direkt bis ins Haus. Und bietet jetzt schon einzigartige Vorteile für heute, morgen und übermorgen.

Weil der Glasfaser-Anschluss ein Investment in die Zukunft ist.

Die Digitalisierung schreitet immer schneller voran und gewinnt in immer mehr Lebensbereichen an Relevanz. Mit einem zukunftssicheren Glasfaser- Anschluss sind Sie optimal für alles gewappnet, was die Digitalisierung bringen mag. Es ist also ein optimales Investment in die Zukunft.

Kartierungen von Tieren und Pflanzen

In unserer Gemeinde werden ab April bis Ende November 2023 Kartierungen von Arten der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie sowie weiteren Tieren und/oder Pflanzen durchgeführt. Dabei wird unsere Gemeindefläche nicht flächendeckend untersucht. Vielmehr erfolgen die Untersuchungen auf **wenigen Stichprobenflächen**, überwiegend im Außenbereich unserer Gemeinde. Ziel ist es, langfristig die Qualität von Lebensräumen bzw. das Vorkommen und Bestandstrends von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen.
Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern oder Bewirtschaftenden findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen und keine neuen Schutzflächen abgegrenzt.
Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten
(§ 52 Naturschutzgesetz). Die Kartierenden betreten nur offene Landschaft und Wald im Außenbereich bzw. nutzen das vorhandene Wegenetz. Fest umzäunte Privatgärten werden ohne Zustimmung nicht betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Kartierbescheinigung erhalten, die sie im Gelände mit sich führen.

Ferienbetreuung in Sulzfeld
Erlebnis Sport Wochen mit „Xund ins Leben“

Wann und wo finden die Ferienwochen statt?
In den Sommerferien 2023 finden in unserer Gemeinde Erlebnis Sport Wochen für 6-12 jährige Mädchen und Jungen zu nachfolgenden Terminen statt:

- **07.-11. August 2023**
- **04.-08. September 2023**
-

Betreuung durch Xund ins Leben-PädagogInnen gibt es täglich von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Freitag bis 14.00 Uhr). Als zentraler Treffpunkt wird uns die Ravensburghalle Sulzfeld dienen.

Was erwartet mich?
Erlebnis Sport Woche: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß und Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt:
Coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

Kosten?
Die Kosten für die gesamte Woche betragen **159,- €** pro Kind. Zusätzlich wird eine kostenpflichtige Mittagsverpflegung vor Ort organisiert.
Wie kann ich mich anmelden?
Die Anmeldung erfolgt online unter:
www.xundinsleben.com ➡ Feriencamps ➡ Anmeldung
Anmeldeschluss: 30.06.2023
Anmerkung: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Nähere Infos finden Sie auch auf der Homepage www.xundinsleben.com unter dem Menüpunkt Ferien/FAQs. Mindestteilnehmerzahl: 20 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Zum fünften Mal schlägt der Maulbronner Projektcircus BALLESSA in diesem Jahr im Rahmen des Sulzfelder Sommerferienprogramms seine Zelte auf der Rathauswiese auf. Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren haben die Möglichkeit, eine Woche lang verschiedene Zirkusdisziplinen wie Jonglage, Akrobatik, Clownerei, Balance, Seiltanz, Kugellauf und Fakirkünste zu trainieren und das Erlernte bei der großen Abschlussgala zu präsentieren. Ein junges Team aus Pädagogen und echten Zirkusartisten betreut und trainiert die Kinder.
Der **Feriencircus BALLESSA** findet vom **21.-26. August 2023** auf der Rathauswiese statt. Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr, Ende 16.00 Uhr. Die Teilnehmergebühr beträgt 189,- € pro Kind, inklusive Mittagessen, Getränken und Snacks zwischendurch.
Die Abschlussvorstellungen finden freitags um 16.00 Uhr und samstags um 14.00 Uhr statt. Eintritt 8,- €/Kinder 4,- €.
Anmeldung ausschließlich über das Kontaktformular auf www.circus-ballessa.de.

Das neue Team der Geschäftsstelle LEADER Kraichgau
Neue Förderperiode, neues Team: Seit dem 1. April ist die LEADER Geschäftsstelle des Vereins für Regionalentwicklung Kraichgau wieder voll besetzt und bekommt mit Geschäftsführerin Dorothée Eby und Projektmitarbeiterin Helen Moayer-Schuppenhauer gleich doppelte Verstärkung.
Nach dem Wechsel von Dorothee Wagner zur Stabstellenleiterin der Wirtschaftsförderung des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis ist Dorothée Eby am 15. März ihre Nachfolge als neue Geschäftsführerin angetreten. Dorothée Eby war knapp 15 Jahr lang als Qualitätsmanagementbeauftragte bei der AWO Karlsruhe tätig. Ihren neuen Aufgaben blickt sie gespannt entgegen: „Nach so einer langen Zeit in einem Unternehmen ist es Zeit für eine neue Herausforderung. An LEADER begeistert mich besonders die Themenvielfalt, sei es Kultur, Umwelt oder Tourismus. In ländlichen Regionen Potenziale entdecken und entsprechend zu fördern, das finde ich reizvoll“, so Eby.
Der gelernten Diplom Agrarbiologin liegen die Themen Nachhaltigkeit und Umwelt besonders am Herzen. In ihrer Zeit bei der AWO Karlsruhe hat sie sich deshalb in diesem Bereich weitergebildet und war dort anschließend als Stabsstel-lenleiterin für Qualität und Nachhaltigkeit tätig. Das trifft sich gut, denn Naturschutz und der Aufbau von Klimaresilienz ist eines der großen Handlungsfelder der neuen Förderperiode. Neben der neuen Geschäftsführerin wird die Geschäftsstelle seit dem 1. April von Helen Moayer-Schuppenhauer als Projektmitarbeiterin und seit 2020 von Anja Hildenbrand als Assistenz unterstützt. Helen Moayer-Schuppenhauer kommt aus der Öffentlichkeitsarbeit und möchte insbesondere diesen Bereich bei LEA-DER Kraichgau weiter ausbauen. Nachhaltigkeit fördern, einzigartige Erlebnisse schaffen, mit Tatkraft die Zukunft gestalten und das soziale Leben in ländlichen Kommunen stärken – das sind die Ziele der neuen Förderperiode, denen sich das neue Team nun mit vollem Einsatz widmet.